

Spreitenbach, November 2020

«Mehr Rendite im Landbau mit moderner Reifentechnologie» Das Lohnunternehmen Kappeler schätzt die Stabilität auf der Strasse und die grosse Bodenaufstandsfläche von Bridgestone Premiumreifen



v.l.n.r.: Lukas Zimmermann (Produktmanager Landwirtschaftsreifen bei Bridgestone) und Bernhard Kappeler (Geschäftsführer Kappeler Lohnunternehmen)



Insgesamt sieben John Deere Traktoren fahren bei Kappeler auf Bridgestone Premiumreifen.

Von Aussaat über Grünland- bis hin zur Maisernte – die Anforderungen an den Maschinenpark des Familienbetriebs Kappeler, einem Dienstleistungsbetrieb für Landwirtschafts-, Kommunalarbeiten sowie Fertigung und Handel von Agrotechnik, sind divers. Starke Hanglagen beeinflussen das Verschleissverhalten bei Strassenfahrten enorm, insbesondere die Beschleunigung und Bremskraft. Teilweise sind die lokalen Betriebe im Umfeld von rund 20 Kilometern verteilt, darunter viele kleiner-strukturierte Betriebe mit einer durchschnittlichen Parzellengrösse von 0,9 Hektar. Für Kappeler muss daher ein Reifen sowohl grasnarbenschonend sein als auch eine hohe Laufleistung durch den starken Verschleiss im hügeligen Gelände aufweisen.

Genau wie Bridgestone steht auch bei Kappeler der Kunde im Mittelpunkt: «Um bestmögliche Bodenschonung zu bieten, vertrauen wir auf den Bridgestone VT Tractor mit VF Technologie. Speziell bei der Aussaat legen wir auf die Bodenschonung besonderen Wert und versuchen nur mit 900er Bereifung zu drillen. Auch im Acker profitieren wir daher von einer für uns sehr wichtigen, grossen Bodenaufstandsfläche», erklärt Bernhard Kappeler. «Der VT Tractor VF in 900/50R42 bietet uns ein besseres Fahrverhalten mit hoher Achslast und ermöglicht uns, sowohl beim Drillen als auch auf der Strasse mit 0,8 bar zu fahren. Es sind keine Luftdruckregelsysteme vorhanden, weshalb der Luftdruck zwischen Strassen- und Feldeinsatz auch nicht angepasst werden muss. Im gleichen Einsatz muss bei uns ein Wettbewerbsprodukt dagegen mit 1,2 bar gefahren werden – und somit mit 0,4 bar mehr im direkten Vergleich zum Bridgestone Produkt. Für unsere täglichen Anforderungen ist der VT Tractor VF daher der ideale Reifen.»

«Der VT-Tractor, das Flaggschiff unter den Traktorenreifen von Bridgestone, ermöglicht eine geringe Bodenverdichtung bei grosser Bodenaufstandsfläche und bietet eine herausragende Traktion bei gleichzeitig geringem Kraftstoffverbrauch», erklärt Christoph Frost, Director Commercial Products Bridgestone Central Europe.

Zum Einsatz kommt die Bridgestone Bereifung auf sieben John Deere Traktoren (von 115-210 PS) – und das soll laut Bernhard Kappeler auch so bleiben: «Wir sind sehr zufrieden. Nicht zuletzt, weil der Reifen so boden- und grasnarbenschonend ist, werden unsere Maschinen auch weiterhin mit dem Bridgestone VT Tractor ausgerüstet.» Der Schutz des Bodens und die damit einhergehende Fruchtbarkeit sind für Kappeler und dessen Kunden essenziell, um sichere Erträge zu erzielen.



„Vertrauen ist der Weg für eine gute Zusammenarbeit.“ Bernhard Kappeler

Bridgestone ist seit 2014 auf dem Markt für Premium-Landwirtschaftsreifen aktiv und wird seitdem von Landwirten besonders für Produktivität und Effizienz bei gleichzeitiger Verringerung der Bodenverdichtung seiner Reifen geschätzt. Überlegener Grip und Traktion, innovatives Stollendesign und höhere Verschleissfestigkeit sowie der Ersatz von Erdöl durch nachhaltige Pflanzenöle in den Gummimischungen haben das Niveau für Landwirtschaftsreifen im Markt deutlich angehoben. Das Kappeler Lohnunternehmen fährt mit Bridgestone VT Tractor Reifen in VF 900/50R42 sowie weiteren VT Tractor VF Dimensionen der 65er Serie. Auch diese Ausführung ist Teil der Bridgestone Cashback-Aktion, die noch bis Ende 2020 andauert.

Über das Kappeler Lohnunternehmen

Als Betrieb für Landwirtschafts- und Kommunalarbeiten sowie Fertigung und Handel von Agrotechnik bietet das Kappeler Lohnunternehmen unter anderem Dienstleistungen wie Aussaat, Grünlandernte mit Pressarbeiten sowie Maisernte mit Häckselkette an. 1994 begann das Unternehmen mit Sitz in Niedermuhlern (Schweiz) mit seiner ersten Quaderballenpresse und Säkombination und entwickelte sich zu einem modernen und leistungsstarken Dienstleistungsbetrieb im Kanton Bern. Der Familienbetrieb mit sieben Mitarbeitern zeichnet sich durch hohe Flexibilität und eine eigene Werkstatt mit Mechanikern aus, wobei hauptsächlich Heudosiengeräte entwickelt und hergestellt werden – den Kunden stets im Mittelpunkt des Handelns. Das Unternehmensleitbild lautet dabei: Mehr Rendite im Landanbau mit moderner Technik.